



25. Oktober 2024

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

aus aktuellem Anlass möchte ich auf die Bestimmungen der Verordnung des Gemeinderates von Wildermieming vom 16. September 2020 hinweisen, die die Pflichten von Hundebesitzern regelt. Diese Verordnung wurde erlassen, um sowohl das Wohl der Tiere als auch das der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Ich möchte alle Hundebesitzer eindringlich bitten, sich an diese Vorschriften zu halten und somit zur Schaffung eines harmonischen Miteinanders zwischen Mensch und Tier beizutragen. Die Einhaltung der Verordnung ist nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern auch ein Zeichen von Verantwortung.

Mit besten Grüßen

Fink Matthias BEd. MM.A.
Bürgermeister

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wildermieming vom 16.09.2020 über
Pflichten der Hundehalter**

Aufgrund des § 6a Abs. 2a des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1967, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 5/2020 und des § 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 138/2019, wird verordnet.:

§ 1 Leinenzwang

In den in der Anlage gekennzeichneten Gebieten und öffentlichen Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaft sind Hunde an kurzer Leine (max. 2m) zu führen.

§ 2 Hundekot

- (1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielplätze, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.
- (2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 3 Strafbestimmungen

- (1) Verstöße gegen § 1 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d Landes -Polizeigesetz von der in § 23 Abs. 2 genannten Behörde mit einer Geldstrafe bis zu 500,00 Euro bestraft.
- (2) Verstöße gegen § 2 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 18 Abs. 2 TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu 2.000,00 Euro bestraft.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 15.03.2001 über Kurzleinenzwang für Hunde außer Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister

Paula Klaus



Angeschlagen am: 17.09.2020